

Nachbericht zur 8. Aachener Informationsmanagement-Tagung 2017

Informationsmanagement trifft Disruption

Informationsmanagement agiler Unternehmen für neue Geschäftsmodelle

>>Digitale Transformation<< & >>Industrie 4.0<<

sind nur zwei Beispiele für gängige Termini, die sich mittlerweile in irgendeiner Form in den meisten Unternehmensstrategien wiederfinden. Und doch fehlt es häufig an der nötigen Vorstellungskraft, wie diese Themen im eigenen Unternehmen zukünftig auch umgesetzt werden können. Die am 15. und 16. November 2017 im Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus stattgefundene Aachener Informationsmanagement-Tagung hatte zum Ziel, genau an diesen Stellen Licht ins Dunkel zu bringen. Im Fokus stand dabei die Frage, wie das Informationsmanagement, also die Aufgabe, die Ressource „Information“ bestmöglich zu nutzen, bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, die ein wesentliches Merkmal der digitalen Transformation von Unternehmen darstellen, eingesetzt werden kann.

Mit der Begrüßung durch Volker Stich, Professor und Geschäftsführer des FIR e. V. an der RWTH Aachen, und den beiden Vorträgen von Günther Schuh, Professor am Lehrstuhl für Produktionssystematik der RWTH Aachen und CEO der e.GO Mobile AG, sowie Carsten Hahn, Professor und Director Innovation Center Network „Future of Work“, SAP SE, wurde die Veranstaltung eröffnet. Referenten unterschiedlicher Branchen gestalteten das Fachtagungsprogramm, indem sie sowohl über ihre Erfahrungswerte und Best Practices im Rahmen der digitalen Transformation berichteten als auch den anwesenden Tagungsteilnehmern Empfehlungen zur Nutzung digitaler Potenziale mitgeben konnten. Während Gün-

ther Schuh den e.GO Life als digitales Produkt vorstellte, widmete sich Carsten Hahn der zukünftigen Entwicklung von Start-ups und des Mittelstands. Viele weitere, hochkarätige Referenten namhafter Unternehmen, wie beispielsweise Frederick Noll, thyssenkrupp AG, Norbert Hemsch, Prym Fashion GmbH, und Jörg Sandlöhken, REWE Systems GmbH, beleuchteten in ihren Vorträgen weitere Aspekte zum Einsatz neuer Technologien, dem unternehmensweiten Informationsmanagement sowie der Entwicklung neuer Produkte und Geschäftsmodelle.

Begeistern konnte auch Marius Brade, Managing Director der Mind-Objects GmbH und Professor der FH Dresden, der den Teilnehmern eine innovative Software vorstellte, die das Entwickeln und Weiterbearbeiten von Gedanken, Strategien oder Konzepten digitalisiert, indem sie sie vom Whiteboard oder Flipchart wegholt und auf das Tablet bringt. Kommunikation kann hier auf einem individuellen und dennoch digitalisierten Level stattfinden und somit Abläufe in entsprechenden Prozessen anwenderfreundlich gestalten. Mit Best Practices aus eigenen Erfahrungen bei der B&R Industrial Automation GmbH zog Dr. Christian Gugg das Publikum in seinen Bann. Er berichtete über die schrittweise Ausweitung von Industrie 4.0 in der eigenen Produktion und lieferte den Rezipienten damit einen beispielhaften Ablauf, wie das eigene Unternehmen Stück für Stück der digitalen Transformation unterzogen werden kann.



Auf dem parallel zur Fachtagung stattfindenden Ausstellerforum stellten diverse Unternehmen ihre Produkte und Demonstratoren rund um das Thema Informationsmanagement und Digitalisierung vor. In Verbindung mit einem auf der Ausstellerfläche platzierten Showcase, der aufzeigte, wie neue Geschäftsmodelle durch die Integration von Technologie und Prozessen ermöglicht werden, wurde dem Publikum ein rundes Gesamtpaket geboten. Interessenten hatten während der Messezeiten die Möglichkeit, mit potenziellen Geschäftspartnern ins Gespräch zu kommen und Optionen auszuloten, wie die speziellen Produkte der Aussteller ihren unternehmerischen Alltag effizienter gestalten könnten. Durch die großzügig gestaltete Fläche des Ausstellerforums im Atrium des Clusters bot sich hier neben der Möglichkeit zum geschäftlichen Diskurs ebenso jene zum Networking mit anderen Teilnehmern und Referenten.

Neben zahlreichen praxisnahen Vorträgen bot die 8. Aachener Informationsmanagement-Tagung zudem Informations-

management und Digitalisierung „zum Anfassen“. In Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten erlebten die Teilnehmer, worin die Vorteile digitaler Geschäftsmodelle liegen und welchen Nutzen das Internet der Dinge bereits in kleinster Skalierung bringen kann. Durch die aktive Einbeziehung der Anwesenden konnten diese eigenhändig (erste) Erfahrungen im Umgang mit digital gesteuerten Geschäftsprozessen machen und eigene Ideen generieren, das Erfahrene unternehmensindividuell zu adaptieren.

In einem parallel stattfindenden Workshop wurden wesentliche Charakteristika und Erfolgsrezepte junger, agiler Unternehmen vorgestellt. Die Teilnehmer erfuhren hier, wie sich diese auf bereits etablierte Unternehmen übertragen lassen, um die daraus resultierenden Vorteile zu nutzen und somit den digitalen Wandel zu vereinfachen. In der Kombination aus Agilität, unter der junge Start-ups operieren, und der Expertise gestandener Unternehmen können sich

zudem neue Nutzenpotenziale entwickeln, die den Prozess vorantreiben und entscheidende Wettbewerbsvorteile liefern können.

Die Abendveranstaltung am ersten Veranstaltungstag lud wieder zum Networking in exklusivem Ambiente und zu angeregten Diskussionen ein. In der entspannten Atmosphäre des CAPITOLS in Aachen konnten die Teilnehmer, Referenten und Aussteller die Ausführungen des Tages Revue passieren lassen und über die verschiedenen Sichtweisen diskutieren. Um allen Teilnehmern Einblicke in die verschiedenen Workshops des Tages zu ermöglichen, wurden deren Ergebnisse am Abend präsentiert. Somit eröffnete sich jedem Teilnehmer der Abendveranstaltung die Möglichkeit, die Inhalte zu rezipieren und von den gesetzten Impulsen zu profitieren. Als imposantes Beispiel diente unter anderem die „Jungle-Experience“, die den begeisterten Anwesenden vorgestellt wurde. Hierbei stand ein Magnetresonanztomographie-Gerät im Mittelpunkt, dessen Einsatz so konzipiert wurde, dass es von Kindern nicht mehr als ein medizinisches Gerät, sondern als ein spielerisches Abenteuer wahrgenommen wird und so Untersuchungen erleichtert.

Abgerundet wurde das abwechslungsreiche Tagungsprogramm mit dem Angebot von Führungen, die den Teilnehmern der 8. Aachener Informationsmanagement-Tagung die Türen zu verschiedenen Bereichen des FIR und des Clusters Smart Logistik öffneten. Mit einem Besuch des eLabs, der Demonstrationsfabrik sowie der Innovation-Labs konnten Interessierte drei der wesentlichen Bereiche des Clusters Smart Logistik kennenlernen. In den Führungen wurden den Teilnehmern an verschiedenen Demonstratoren Anwendungsfälle vorgestellt, wie beispielsweise die Nutzung von Virtual-Reality-Brillen zu Reparaturzwecken an einer Batterieproduktionsmaschine.

Das Ende der Veranstaltung gestaltete Barbara Liebermeister mit ihrem Abschlussvortrag zum Thema „Führung von Menschen im digitalen Zeitalter“. Dabei wurde deutlich herausgearbeitet, dass auch im digitalen Zeitalter der Mensch im Mittelpunkt stehen wird und Führungskräfte sich den veränderten Arbeitsbedingungen anpassen müssen. Die Kommunikationskompetenz ist demzufolge eine essenzielle Voraussetzung einer zukünftig erfolgreichen Führungskraft. Mit einer anschließenden Zusammenfassung der beiden Tage durch Violetta Zeller, Bereichsleiterin der Abteilung Informationsmanagement am FIR als veranstaltende Instanz der Tagung, wurden die Besucher am Ende mit einem Ideenportfolio und einer Vielzahl von Denkanstößen, wie sie ihre individuellen Transformationsprojekte erfolgreich meistern können, verabschiedet.

brm · by · pa1

CDO
Aachen
2018 | Convention on
Digital
Opportunities
13. – 14. 11. 2018

Ab 2018 wird aus der Aachener
Informationsmanagement-Tagung, die

**CDO Aachen 2018 –
Convention on Digital
Opportunities**

...

**Chancen digitaler
Plattformen ergreifen!**

cdo-aachen.de

**SEIEN SIE AM
13. + 14.11.2018 MIT DABEI!**